

## Bodezehore, 2331 m (Nebengipfel)

1. April 2007



Die grosse, leuchtende Scheibe des Mondes blickt heute morgen vielversprechend vom dunklen Nachthimmel. Fünf SAC – ler treffen sich um 6.30 Uhr am Bahnhof Schönried. Dies sind Daniela Teuscher unsere Leiterin, Karin Hoyer, Ruedi Steffen (Turbach) und ich.

Die Fahrt führt uns ins Diemtigtal, an der Grimmialp vorbei, bis zum ‚Vordere Fildrich‘. Beim Parkplatz angekommen müssen wir feststellen: Wir sind nicht alleine. Nicht, dass wir es anders erwartet hätten. Wir wissen, das Diemtigtal ist ein beliebter Skitourenort. Jedoch im Angesicht zu Angesicht mit dieser Horde... Erfreulicherweise verteilen sich die Skitouristen recht gut auf die umliegenden Berge und wir müssen feststellen: Es ist gar nicht so schlimm.

Der Schnee hat sich vom Parkplatz an schon etwas verflüchtigt. So ‚buggeln‘ wir die Skis die ersten 10 Minuten. Unser ursprüngliches Ziel war die Galmschiebe. Der Schneemangel an diesem Berg lässt unser Herz nicht gerade höher schlagen. Wir liebäugeln zu den weissen Hängen weiter hinten im Talkessel und müssen nicht lange überlegen. Sie ziehen uns magisch an. Die Sonne beleuchtet langsam die umliegenden Gipfel. Gutgelaunt und gesprächig gleiten wir unserem neuen Ziel dem Bodezehore entgegen.

Im hinteren Teil jonglieren wir über einen alten Lawinenkegel. Kurz darauf, bevor es endgültig ansteigt, montieren wir unser Harscheisen. Es ist vorbei mit nebeneinander laufen. Die Gespräche sind auch schon längst verstummt. Wir benötigen unsere Puste für den Gipfelsturm. Beim Chumli gönnt uns Daniela eine Pause. Wir geniessen die ersten Sonnenstrahlen.

Drei Stunden nach unserem Abmarsch stehen wir auf dem Nebengipfel des Bodezehore. Tatsächlich alleine. Wer hätte das beim Parkplatz erwartet? Wir tanken ausgiebig Sonne und geniessen die grandiose Sicht auf die Alpen.

Bei der Abfahrt stellt sich heraus, dass die Wal auf dem Nebengipfel zu steigen absolut ein ‚guter Richer‘ war. Der obere Hang verführt uns zu tollen Schwüngen, die wir weiter unten immer noch mit Stolz bewundern.

Ein herzliches Dankeschön an Daniela für die Leitung der schönen Tour.

Franziska Lustenberger

